

der trifft durch das Nonnenholez vnde wasserlewffte vff dem agker hinder santt Johannis fur der stad Liptzk vff vns mechtlich zeuentscheidin gestalt; habin wir die parth vormelt mit yr beyder wissen vnde volworth entricht vnde entscheidin, entrichten vnde entscheidin sie keinwertlich also, das hinfurder der probst itz ader der zeukunfftig sein wirdet sal vnde mag seins closters vihe in dem wege drier wainwege breit durch der iunefrauwen holez trieben lassin vff des closters zcu santt Thomas wesin, die gelegin sind bie Allerheiligenholeze, vnde moigin der wege gebrauchin noch yrer notdorfft, aber keine hute sal der probst der itz ader zeukunfftig sein wirdet habin in dem selbin der iunefrauwen holzee. Furder ist bereth, das die iunefrauwen ader yr vorstehir evormelt sollin dem probste vnde auch den ihenen, die wesin ader holez von dem probste hettin, vergonnen vnde zeugestatin, yr holez vnde how wanne die zeit ist durch ir holez zeufurin vff den wegin durch das wasser vnde nicht ober die bruckin, des nicht zeuwehren wie oft yn des vngeferlich nod thun wirdet. Auch ist beteydinget, das der probst vergonnen solle, das das wasser von der iunefrauwen agker dorch des probst agker hinter santt Johannis durch den rein, der do scheidet des probst vnde der iunefrauwen ecker, ein wasserlaufft vnde nicht meher gehin vnde sinen gang haben sal angeuerde. Es sal auch der probst forthmer vnde der vorstehir die itz ader in zeukunfft sein werdin ir iglicher eyne vorarth vor sines closters ecker doselbist hinder santt Johannes lassin machin vnde kein teyl sal dem andern vff sinem agker wendin durch schadin zuuermeyden. Sunderlich ist bereth, so als die beyde closter holez bieynander habin legin, das do heist die Alde probstie bie dem Kuppirling, sal der probst zcu santt Thomas lassin einen grabin machin von der grossin eichin biß an den nehsten appelbawm, der ein mal ist, vnde furder biß zcu der wyden bie der ladestat vnde vffwerffin zewisschin yn beiden, der selbe grabe sal ein schiet vnde mal sein, wo iglichs holez wendet. Solchin schiet vnde beteydigung had der wirdige er Johann Grundeman probst vor sich vnde sein cappittel an eynem, die eptisschin vnde ganz sampnunge mit sampt yrem vorstehir des andern parths mit hande vnde munde hinfurder zcu ewigen gezeyten von yn vnde yren nachkomenden vnuerbruchlich zeuhaldin globit. Geschen ym iare vnde tage als obinvorzeehint ist. Zcu bekenntnis habin wir obgeschreibin scheidelute vnser iglicher in sunderheit sein insigel an dissen offin beteydigung gehalten, des so ye dem parth eyne glichs inhaldens gegeben ist mit vnsern anhangenden sigillen.

Nach den zwei Origg. im Rathsarchiv zu Leipzig mit fünf Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 261. 1461. 25. Aug.

*Erklärung des Peter Bantzschman und seiner Ehefrau in Betreff der Erbzinse auf der Altenburg.*

Ich Peter Bantzschman burger zcu Lipezk, Elisabeth myne eliche hußfrawe bekennen —. Nach deme der wirdige er Johannes Grundeman probst zcu sant Thomas alhir zcu Lipezk syn ingesigil uf eynen gunst brif neben myn Peter